



Pressemitteilung

2. Juni 2004

Kompetenzzentrum HanseNanoTec
Universität Hamburg
Jungiusstr. 11
20355 Hamburg
Klaus Schoepe
Pressesprecher
Tel.: (0 40) 428 38 – 69 59
Fax: (0 40) 428 38 – 69 59
kschoepe@physnet.uni-hamburg.de

NANOBIOMEDICINE

Internationales Symposium am 2.-3. Juli 2004 in Hamburg

Nanotechnologie bietet auch in der Medizin ein breites Spektrum an neuen Möglichkeiten. In einem internationalen Symposium wird in Hamburg vom 2. bis 3. Juli 2004 darüber diskutiert, in welchen medizinischen Anwendungs- und Forschungsfeldern Nanotechnologie eingesetzt werden kann.

Hochkarätige Wissenschaftler aus der Medizin, Physik, Chemie, Biologie und Informatik werden aus verschiedenen Blickwinkeln den aktuellen Stand der Forschung im Grenzbereich zwischen Nanotechnologie und Medizin präsentieren sowie über bereits bestehende Anwendungen berichten. Außerdem wird diskutiert werden, welche weiteren Verfahren der Nanotechnologie sich für den Einsatz in der Medizin anbieten.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Symposium teilzunehmen und Ihre Ideen in die Diskussion einzubringen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos aber registrierungspflichtig.

Sie finden das Programm der Veranstaltung im Internet unter <http://www.hansenanotec.de/aktuelles/veranstaltungen/nanobiomedicine.shtml> oder als pdf-Datei zum Download unter <http://www.hansenanotec.de/downloads/nanobiomedicine.pdf>

Weitere Informationen:

Ute Brenger, Kompetenzzentrum HanseNanoTec
Jungiusstr. 11
22765 Hamburg
Tel.: 040/42838-7045
Fax: 040/42838-6959
E-Mail: ubrenger@physnet.uni-hamburg.de